

# Ihr Weg auf See führt über die SBTA-Ausbildung

Angehende Schiffsbetriebstechnische Assistenten neu am Start / Vorstellung auf der Messe „Flagge zeigen“ / Familientradition

**Von Maren Reese-Winne**

**CUXHAVEN.** Mit seinem Start an der Staatlichen Seefahrtsschule Cuxhaven wandelt Oliver Hoffmann auf den Spuren seines Vaters und seines Großvaters. Auch sie haben es schon dort – in den Räumen auf dem Deich mit Blick auf den Fährhafen – zum Kapitän gebracht. Ein Ziel, das auch „Olli“ ansteuert – am liebsten auf einem Kreuzfahrtschiff. Der Weg dorthin führt über die Ausbildung zum Schiffsbetriebstechnischen Assistenten (SBTA).

Mitte August ist der neue Jahrgang an der Seefahrtsschule begrüßt worden. An vier von fünf Tagen erhalten die Neankömmlinge – zu erkennen an den gar nicht blauen, sondern knallroten „Blaumännern“ – nun im ersten halben Jahr an den BBS Cuxhaven ihre Metallgrundausbildung.

Sicherheitslehrgänge und Einführungen zum Beispiel in technisches Zeichnen oder Fertigungstechnologie kommen hinzu, bevor alle zu Ostern auf See gehen und in ihr 30-wöchiges Bordpraktikum starten.

## Alle Wege stehen offen

Nach zwei Jahren winkt der international anerkannte Abschluss, für den unter anderem in der praktischen Prüfung ein Prüfstück aus Metall gefertigt werden muss. Für die meisten ist dies aber erst das Sprungbrett. Durch eine zwölfmonatige Seefahrtzeit können sie es zum Nautischen oder



**Der neue SBTA-Lehrgang hat Mitte August seine Ausbildung begonnen. L. Christian Herrmann, r. Bernd Herzka.**  
Foto: Reese-Winne



**Start an der Seefahrtsschule: Christian Herrmann, Armin und Oliver Hoffmann.**



**Familientradition: Jürgen Hoffmann (l.) wurde 1970 bis 1972 an der Seefahrtsschule Cuxhaven zum Kapitän AK ausgebildet, fuhr für den Wasserzoll in Berlin und Wilhelmshaven und leitete von 1974 bis 2013 seine eigene Sportschiffahrtsschule in Berlin. Sohn Armin wurde in Cuxhaven Kapitän AN und ging ebenfalls zum Zoll. Nun folgt ihnen Sohn und Enkel Oliver nach. Fotos: red**

Technischen Offiziersassistenten bringen und danach an der Seefahrtsschule im Studiengang Nautik oder Technik ihre Ausbildung fortsetzen.

Als technische oder nautische Wachoffiziere (oder -Offizierinnen, denn Frauen sind in dem Beruf keine Seltenheit mehr) können dann zum Chief Engineer (in

der Maschine) oder zum Kapitän aufsteigen – so wie es einst auch Oliver Hoffmanns Vater Armin gemacht hat, der als Kapitän auf der Zollschiifstation Schulau das gleichnamige Zollschiff steuerte. „Ganz viele hier streben den Bereich Nautik an“, meint Seefahrtsschullehrer Christian Herrmann und weist auf die Gruppe.

Früher hätten selbst Abgänger mit sehr gutem Realschulabschluss nie die Möglichkeit gehabt, damit zu einem Patent zu gelangen; der Umweg über den SBTA habe das geändert.

„Viele unserer Ehemaligen aus über 20 Jahre fahren auf See“, verrät Christian Herrmann. Aber auch an Land verspreche die Ausbildung glänzende Beschäftigungsaussichten. Etwa die Hälfte der Gruppe kommt direkt von der Schule, die anderen haben unterschiedliche berufliche Vorerfahrungen. „Unsere Kernklientel sind Realschüler“, merkt Jörg Herzka an.

## Chance für Realschüler

Früher hätten selbst Abgänger mit sehr gutem Realschulabschluss nie die Möglichkeit gehabt, damit zu einem Patent zu gelangen; der Umweg über den SBTA habe das geändert.

▷ Realschüler und -schülerinnen sind auch diejenigen, die hauptsächlich mit dem Stand auf der diesjährigen Berufsausbildungsmesse „Flagge zeigen“ am **10. und 11. September** in den BBS Cuxhaven erreicht werden sollen. Dabei werden sie auch mit den Neuzugängen sprechen können oder einen Blick auf die Berufsperspektive „Elektrotechnischer Offizier“ werfen, die auf das Studium aufgesattelt werden kann.

der Maschine) oder zum Kapitän aufsteigen – so wie es einst auch Oliver Hoffmanns Vater Armin gemacht hat, der als Kapitän auf der Zollschiifstation Schulau das gleichnamige Zollschiff steuerte. „Ganz viele hier streben den Bereich Nautik an“, meint Seefahrtsschullehrer Christian Herrmann und weist auf die Gruppe.

Früher hätten selbst Abgänger mit sehr gutem Realschulabschluss nie die Möglichkeit gehabt, damit zu einem Patent zu gelangen; der Umweg über den SBTA habe das geändert.

## Bunter Nationen-Mix

Fast alle sind extra für die Ausbildung nach Cuxhaven gezogen. Die Zusammensetzung ist international: Die Wurzeln der Azubis liegen unter anderem in Rumänien, Syrien, Serbien, der Türkei, den Niederlanden oder den Philippinen. Die wohl außergewöhn-